

Deutsche Meisterschaften wir kommen

Jungen der TSG Kaiserslautern gewinnen Regionsmeisterschaft

von Heinz Lambert

Einen großartigen Erfolg erspielten sich die Jungen der TSG Kaiserslautern bei den Mannschaftsmeisterschaften der Region 7, die im rheinländischen Nassau ausgetragen wurden.



**Die Regionsmeister der TSG Kaiserslautern.
Hinten (v.l.) Nico Köhler, Cornelius Martin
und Lasse Becker. Vorne (v.l.) Felix Köhler
und Kyrolos Fiedal.**

egalisierte zum 2:2 nach Sätzen. Dramatik pur dann im fünften Durchgang, den Becker mit 13:11 gewann.

Kyrolos Fiedal sorgte mit einem ungefährdeten 3:0 gegen Max Bury für die 5:4-Führung.

Nico Köhler hatte nun die Siegchance für sein Team auf dem Schläger, geriet aber mit 0:1 und 1:2 in Satzrückstand. Im vierten Satz schien beim 0:6 der Siegeszug endgültig abgefahren.

Cornelius Martin, Lasse Becker, Kyrolos Fiedal und Nico Köhler gewann alle drei Spiele gegen die Meister aus Rheinhessen, dem Rheinland und dem Saarland und qualifizierten sich damit für die Deutschen Meisterschaften, die am 24. und 25. Juni in Bad Blankenburg in Thüringen ausgetragen werden. Dort könnte dann auch wieder der jüngste Spieler des Teams, Felix Köhler, zum Einsatz kommen, der in Nassau leider noch mit Gipsarm aufkreuzte. Trotz seiner bei einem Missgeschick auf einer Klassenfahrt angebrochenen rechten Hand, ließ er es sich nicht nehmen seine Mannschaftskameraden vor Ort lautstark zu unterstützen. Gleich im ersten Spiel trafen die Lauterer auf Rheinhessenmeister 1.FSV Mainz 05, der als haushoher Favorit, nicht nur in diesem Spiel, sondern für das ganze Turnier galt. Es gelang den Akteuren des Pfalzmeisters durchweg ihr bestes Niveau an den Tag zu legen, so dass der Spielausgang trotz 3:4-Rückstand aus TSG-Sicht immer noch völlig offen war.

Dann gab es die im Nachhinein betrachtet wohl entscheidende Partie. Lasse Becker geriet gegen Guillermo Casio zwei Mal in Satzrückstand, kämpfte sich aber immer wieder zurück und

Doch Köhler konzentrierte sich noch einmal voll auf sein Können. Auch wenn es abgedroschen klingen mag, aber er fand über den Kampf zum Spiel, holte Punkt für Punkt und schaffte tatsächlich den 2:2-Ausgleich. Davon angespornt und im psychologischen Hoch zeigte er im entscheidenden Satz eine Topleistung und holte sich mit 11:7 den Sieg in diesem Match und damit den Gesamterfolg für die TSG.

Es war auch ein Sieg der ausgeglichener besetzten Mannschaft gegen ein Team, das mit Irvin Bertrand zwar einen nicht zu schlagenden Einzelkönner aufbot, aber eben nicht ganz so konstant besetzt war wie die Buchenlocher. Nicht zu vergessen das Doppel Lasse Becker/Cornelius Martin, das prächtig harmonierte und das Spitzenduo des FSV mit Irvin Bertrand/Max Bury nach verlorenem ersten Satz noch ganz sicher mit 3:1 Sätzen in Schach hielt. Dazu ein Kyrolos Fiedal, der mit zwei Einzelsiegen beeindruckte.

Weniger dramatisch und deutlich Nervenschonender dann das Spiel gegen den TTC Wirges aus dem Rheinland. Die Lauterer zeigten von Beginn an wer Herr im Haus ist und deklassierten die Westerwälder mit 6:1. Bei einer 5:0-Führung ließ sich Nico Köhlers Niederlage leicht verschmerzen, zeigte doch Cornelius Martin gegen den hoch eingeschätzten Mattes Häusler eine Klassepartie, die er mit 3:0 für sich entschied. Auch gegen Maximilian Bohn ging er als 3:0-Sieger vom Tisch.

Das folgende 6:0 gegen die TTF Primstal aus dem Saarland wurde dann geradezu zum Schaulaufen der Meister. Es war das i-Tüpfelchen auf ein perfektes Turnier der TSG-Mannschaft, die von den Betreuern und Zuschauern permanent angefeuert wurde und eine tolle Leistung zeigte.

Bei den Mädchen traten nur drei Mannschaften zum Wettbewerb an, da Rheinhessen keinen Vertreter stellte. Der TTC Riedelberg erkämpfte sich gegen die Saarländerinnen vom TTV Niederlinxweiler ein 5:5-Unentschieden. In den Besetzungen Leonie Frantzen/Selina Haller und Luisa Baumann/Victoria Schaaff gingen beide Doppel in die Westpfalz. In der Folge konnten zunächst nur Haller und Frantzen im hinteren Paarkreuz punkten. Beim Stand von 4:5 rettete Leonie Frantzen dann das hoch verdiente Remis.

Gegen Topfavorit TTC Mühlheim-Urmitz am Bahnhof gab es wie erwartet nichts zu erben. Die mit deutschen Nachwuchskräften allererster Güte besetzten Rheinländerinnen gewannen mit 6:0. Da Niederlinxweiler gegen Mühlheim „nur“ mit 1:6 verlor, musste sich der Pfalzmeister mit Rang drei begnügen.

Die Schüler der BTTF Zweibrücken konnten mit dem 6:2 gegen die Saarländer der TTF Homburg-Erbach immerhin ein Erfolgserlebnis feiern. Gegen das rheinhessische Team der SpVgg Essenheim gab es zwar eine 2:6-Niederlage, aber wie nah die jungen Bickenalbtaler dran waren, belegt das recht knappe Satzverhältnis von 15:20.

Keine Chance hatte man gegen den Turniergewinner TuS Weitfeld-Langenbach aus dem Rheinland, der alle drei Spiele mit 6:0 gewann. Johannes Erb, Ewald Moch, Jano Streb und David Bullacher konnten aber auf Grund ihrer gezeigten Leistungen durchaus zufrieden aus der Halle gehen.

Leider ohne Erfolgserlebnis mussten die Schülerinnen des TuS Wachenheim die Heimreise antreten. Gegen den Nachwuchs des Bundesligisten TTG Bingen/ Münster-Sarmsheim aus Rheinhessen gab es ebenso ein ernüchterndes 1:6, wie gegen den TTV Niederlinxweiler aus dem Saarland.

Etwas besser dann das 2:6 gegen Rheinlandmeister TTF Oberwesterwald gegen den immerhin neun Sätze gewonnen werden konnten.

Dennoch sollten Antonia Babelotzky, Jule Rotter, Jacqueline Klug und Annika Muhrer nicht die Köpfe hängen lassen, verkauften sie sich doch im Rahmen ihrer Möglichkeiten durchaus ansprechend. Besonders Klug wusste mit drei Einzelpunkten und einem zusammen mit Babelotzky gewonnenen Doppel zu überzeugen.